



# Pauliner Forum

Nr.14  
November  
1990

Mitteilungen des Vereins der Pauliner



Generalversammlung des neugegründeten "Vereins der Vinzentiner"  
"Gründungsversammlung"

## INHALT

Bruderverein "Die Vinzentiner" konstituiert..	3
Wenn Jesus 70 geworden wäre Ein neues "Pauliner-Buch" .....	5
Neues aus der Missionsfront .....	6
Der Auslandspauliner Dr. E. Andratsch .....	8
Klaus Madersbacher und sein "Verein für soziale Arbeit" .....	9
Ein ganz junger Künstler: Stefan Pfund .....	10
Beispiele seiner Grafiken .....	11
Vermischte Nachrichten .....	12
Ein Ex-Generalvikar plaudert aus ... ..	14
Aus den Regionen .....	16
Zum Nachdenken .....	16

## IMPRESSUM

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber: Verein der Pauliner. Redaktion: Dr. Paul Ladurner, Franz-Kotter-Weg 3-5, 6020 Innsbruck. Hersteller: Mag. Josef Bayer, Innsbruckerstraße 78, 6130 Schwaz. Herstellungsort: Innsbruckerstraße 78, 6130 Schwaz, Paulinum.

## EDITORIAL

Wieder bringen wir ein halbes Jahr Neuigkeiten:

Wir berichten über die Gründung des Brudervereins der Vinzentiner.

Die Missionsfront bleibt aufregend.

Wieder meldet sich ein Auslandspauliner: Dr. Ewald Andratsch.

Wir berichten über die Sozialarbeit von Klaus Madersbacher.

Wir stellen vor: Den Neomaturanten und Neokünstler Stefan Pfund.

Es folgen Vermischte Nachrichten, Personalien, Kassabericht.

Generalvikar i.R. Dr. Josef Hammerl berichtet über seine "Seniorenambitionen".

Wir empfehlen: Das neue Buch vom Altpräfekten Otto Feuerstein: "Wenn Jesus 70 Jahre alt geworden wäre!"

Es folgen Berichte aus der Regionalstruktur.

Wir schließen mit "einfach zum Nachdenken" von Karl Musak.

## Bruderverein "Die Vinzentiner" konstituiert

"Ihr könnt Euch nicht vorstellen, welche Freude unser Verein der Pauliner empfindet über die Tatsache, daß die greise Mutter Vinzentina in ihrem hohem Alter noch eines gesunden Knäbleins genesen ist, wo sie doch zumindest in dieser Hinsicht bisher als unfruchtbar galt." Mit diesen Worten begrüßte unser Obmann Dr. Paul LADURNER die

fe, Dr. Wilhelm EGGER von der Diözese Brixen-Bozen und unser Bischof REINHOLD nicht nehmen lassen, an dieser konstituierenden Versammlung teilzunehmen.

Der Willkommgruß des Regens war von jener Herzlichkeit und Wärme getragen, wie sie nun einmal ein Vater jenen Kindern entgegenbringt,



Festliche Gründungsversammlung

festlich versammelten Altvinzentiner anlässlich der konstituierenden Vollversammlung des soeben gegründeten "Vereins der Vinzentiner" am 13. Oktober im Vinzentinum in Brixen.

An die hundert Altvinzentiner waren erschienen. Wirklich alte, aber auch ganz junge, eben ein repräsentativer Querschnitt durch alle Jahrgänge. Mit großer Freude wurde die Nachricht aufgenommen, daß sich auch die Altvinzentiner — ebenso wie die Altpauliner vor acht Jahren — nunmehr zu einem Verein zusammengeschlossen hatten mit denselben Zielen und — beinahe wörtlich — mit denselben Satzungen.

Der im Jugendstil prangende und erst kürzlich restaurierte festliche "Parzifalsaal" konnte die Teilnehmer kaum fassen. Auch Vertreter der Kirche und Politik — insgesamt sind ja vier Südtiroler Landesräte Altvinzentiner — waren erschienen. Vor allem hatten es sich die beiden Landesbischo-

die sich schon lange nicht mehr im Vaterhaus eingestellt hatten. Es folgte eine Grundsatzansprache des Direktors Dr. Paul RAINER, der auf die nach wie vor eminente Bedeutung des Vinzentinums für Glaube, Kultur, Politik und Wissenschaft Südtirols hinwies.

Dem Bischof Dr. Wilhelm EGGER sah man es direkt an, wie sehr er sich über diese "Neuerwerbung" freute. Er strahlte über das ganze Gesicht. Was kann ihm besseres passieren, als daß sich wieder so viele Abgänger seines bischöflichen Gymnasiums um ihn scharen, obwohl sie durch keine Heimordnung dazu gezwungen wären.

In einer Zeit des Pluralismus und der innerkirchlichen und außerkirchlichen Verwirrung ist es für einen Bischof Balsam zu wissen, daß er nicht allein steht, sondern von "seinen" Maturanten und Akademikern getragen wird. Immerhin ist es erfreulich, daß dem Beitrittsaufruf des Präponen-